



In 30 Minuten
wissen Sie
mehr!

MINUTEN

Martin Wehrle

Karriere- sprung

GABAL

Martin Wehrle

30 Minuten

Karrieresprung

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: die imprimatur, Hainburg
Umschlagkonzept: Martin Zech Design, Bremen
Lektorat: Dr. Sandra Krebs, GABAL Verlag GmbH, Offenbach

© 2010 GABAL Verlag GmbH, Offenbach
2. Auflage 2012

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Hinweis:

Das Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autor noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

ISBN 978-3-86200-734-9

In 30 Minuten wissen Sie mehr!

Dieses Buch ist so konzipiert, dass Sie in kurzer Zeit prägnante und fundierte Informationen aufnehmen können. Mithilfe eines Leitsystems werden Sie durch das Buch geführt. Es erlaubt Ihnen, innerhalb Ihres persönlichen Zeitkontingents (von 10 bis 30 Minuten) das Wesentliche zu erfassen.

Kurze Lesezeit

In 30 Minuten können Sie das ganze Buch lesen. Wenn Sie weniger Zeit haben, lesen Sie gezielt nur die Stellen, die für Sie wichtige Informationen beinhalten.

- Alle wichtigen Informationen sind blau gedruckt.
- Schlüsselfragen mit Seitenverweisen zu Beginn eines jeden Kapitels erlauben eine schnelle Orientierung: Sie blättern direkt auf die Seite, die Ihre Wissenslücke schließt.
- *Zahlreiche Zusammenfassungen innerhalb der Kapitel erlauben das schnelle Querlesen.*
- Ein Fast Reader am Ende des Buches fasst alle wichtigen Aspekte zusammen.
- Ein Register erleichtert das Nachschlagen.



Inhalt

Vorwort	6
1. Die Karriere-Rallye	9
Zehn Gründe für Ihren Aufstieg	9
Nur wer fordert, wird befördert	13
2. Fach- oder Führungslaufbahn?	17
Zwischen allen Karrierestühlen	17
Die Startrampe – von David- und Goliath-Firmen	19
So weit die Expertenflügel tragen	22
Führungskräfte sind Trainer, keine Spieler	24
Kleiner Karrieretest: Wohin zieht es Sie?	27
3. Die Aufstiegswege	33
Karriere im eigenen Firmenland	33
Höhenflug durch Bewerbung	36
Die einmalige Bewerbungsmappe	41
Perfekte Vorstellung in zwei Akten	49
Wie Sie ein Chefgehalt aushandeln	55
Der Headhunter als Komplize	59
Ein Trumpf namens Netzwerk	62
4. Wie Sie sich eine Beförderung angeln	67
Warum den Fleißigen die Hunde beißen	67
Die Trommeln der Selbst-PR	70
Vier Bühnen für Eigenlob	72

Der Chef, Ihr Freund und Karrierehelfer	74
Topfit im Beförderungsgespräch	76
5. Die 5 größten Karriere-Irrtümer	81
Irrtum 1: Als Chef wird man geboren	81
Irrtum 2: Leistung spricht für sich	82
Irrtum 3: Ab Mitte 40 wird's eng auf dem Arbeitsmarkt	83
Irrtum 4: Lange Arbeitszeiten pushen die Karriere	84
Irrtum 5: Jede Beförderung bedeutet: Es geht aufwärts	85
Fast Reader	87
Der Autor	94
Weiterführende Literatur	95
Register	96

Vorwort

Wenn Sie wirklich aufsteigen wollen – wer sollte Sie daran hindern? Ihr Chef? Ihre Firma? Es gibt ja noch andere! Auch wenn Ihr Schulzeugnis keine Einser-Sammlung ist, Ihr Studienabschluss nicht aus Oxford stammt (oder Sie gar nicht studiert haben!) und Ihr Lebenslauf nicht steil nach oben verläuft – all das kann Sie nicht aufhalten. Als Leiter der Hamburger Karriereberater-Akademie, der ersten Ausbildungsstätte für diesen Berufsstand, versichere ich Ihnen: Nur ein Mensch hat die Macht, Ihren Karrieresprung zu verhindern – Sie selbst.

In meinen Coachings höre ich Bremssätze wie:

- „Ich habe zum Führen kein Talent.“
- „Bei uns ist keine bessere Position frei.“
- „Ich habe in Karrieredingen kein Glück.“

Spielregeln des Aufstiegs

Lassen Sie uns diese Argumente kurz durchgehen:

Stichwort „Talent“: Was passiert, wenn jemand Spanisch sprechen will, ohne die Sprache je gelernt zu haben? Er brabbelt dummes Zeug. Unabhängig vom Talent. Führung ist ein Handwerk, nichts weiter. Wie Sie eine Fremdsprache lernen müssen, so müssen Sie auch das Führen und die Spielregeln des Aufstiegs lernen. Alles, was Sie dafür brauchen, bringen Sie mit – vor allem auch Lust aufs Führen; oder warum sonst haben Sie dieses Buch gekauft?

Stichwort „keine Position frei“: Das ist so, als würde ein Fußballstürmer nicht aufs Tor schießen, weil es – gro-

ße Überraschung! – auch noch Verteidiger und einen Tormann gibt. Diese Hindernisse gehören zum Spiel. Warum erfinden Sie nicht einfach Ihre eigene Wunschposition? Oder warum wechseln Sie nicht dorthin, wo Sie als Führungskraft gefragt sind?

Stichwort „kein Glück“: Karriere gleicht einer Schachpartie, nicht einer Lotterie. Nach welchen heimlichen Spielregeln die Positionen vergeben werden, das müssen Sie durchschauen. Hier werden Sie in die raffiniertesten Spielzüge eingeweiht.

Handbremse lösen

Ich versichere Ihnen: Mit derselben Zuverlässigkeit, mit der regelmäßige Spanischstunden zur Spanischkenntnis führen, wird Sie das regelmäßige Anwenden dieses Karrierewissens zu einem Karrieresprung führen – sofern Sie den Mut haben, Ihre inneren Handbremsen zu lösen. Tun Sie's einfach!

Ihr Martin Wehrle

P.S. Als Karrierecoach unterstütze ich Sie gerne zusätzlich durch (telefonische) Einzelberatungen. Und ich lade Sie ein, meinen Ausbildungsgang zum Karriereberater durch ein Probewochenende zu testen – sprechen Sie mich gerne an. Kontakt über:

www.karriereberater-akademie.de
www.gehaltscoach.de



30 MINUTEN

Warum lohnt sich ein Aufstieg?

Seite 9

**Wie schiebt man seine Karriere
an?**

Seite 13

Wer wird am Ende befördert?

Seite 14

1. Die Karriere-Rallye

Die Antwort darauf, ob sich ein Aufstieg für Sie lohnt, steht nicht (allein) auf Ihrem Gehaltszettel. Entscheidend ist die Frage: Bedeutet eine höhere Position auch eine höhere Lebensqualität für Sie? Wird Ihr Leben dadurch glücklicher, erfüllter und ausgeglichener? In den meisten Fällen lautet die Antwort: ja!

1.1 Zehn Gründe für Ihren Aufstieg

Weshalb ist es erstrebenswert, einen Karrieresprung zu schaffen? Was bietet eine verantwortliche Position, was andere Jobs nicht bieten? Hier bekommen Sie zehn Antworten:

1. Mehr Arbeitsfreude

Als der Deutsche Gewerkschaftsbund herausfinden wollte, wie glücklich die Deutschen bei ihrer Arbeit sind, ergab seine Studie „Gute Arbeit“: Nur 12 Prozent der Mitarbeiter sind rundherum zufrieden. Nur in ei-